

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 50 (1998)
Heft: 9

Rubrik: Abspann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGEN

→ **4. – 6. SEPTEMBER, BASEL**

Eröffnungsprogramm «Film im Film»

Zur Eröffnung ihres ersten eigenen Kinos in der Basler Kunsthalle zeigt das STADTKINO BASEL ein Programm zum Thema «Film im Film» mit berühmten und wichtigen Werken. – Infos: Tel. 061 681 90 40; Kino: STADTKINO BASEL, Klostergasse 5, 4051 Basel.

→ **BIS 13. SEPTEMBER, VENEDIG**

55. Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica

Internationale Filmfestspiele. – Infos: La Biennale di Venezia, Ca' Giustinian, San Marco 1364/A, I-30124 Venezia, Tel. 0039/41 52 18 711, Internet.: www.labiennale.it/cinema/liv/index.htm.

→ **BIS 30. SEPTEMBER, ZÜRICH**

Filme von Daniel Schmid

Retrospektive mit Werken des Filmgestalters und Opernregisseurs, dem diesjährigen Kunstpreissträger der Stadt Zürich. – Filmpodium, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

Retrospektive Sam Peckinpah

Filme des amerikanischen Regisseurs Sam Peckinpah (1926 – 1984). – Filmpodium, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

→ **BIS 1. OKTOBER, ZÜRICH**

Altweibersommer

Vier Filmabende über den Herbst des Lebens, mal schrill und affengeil, mal wehmütig und nachdenklich stimmend. – Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel. 01/241 00 58, Internet: www.swix.ch/xenix.

→ **BIS 22. OKTOBER, THUSIS**

Werkchau Ingmar Bergman

Im Rahmen des Programmes zum zehnjährigen Jubiläum zeigt das Kino Rätia eine Reihe mit zwischen 1953 und 1973 entstandenen Filmen des schwedischen Regisseurs. – Infos: Kino Rätia, Postfach 91, 7430 Thusis, Tel. 081/651 45 55, Internet: www.thisis.ch.

→ **BIS 22. NOVEMBER, ZÜRICH**

Tatort: Die Requisiten der Beweisführung

Historisches und Aktuelles aus Polizeiarchiven werden in dieser Ausstellung der neuesten, vom Schweizer Fernsehen DRS produzierten Folge der «Tatort»-Serie gegenübergestellt. – Galerie des Museums für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstr. 60, 8005 Zürich, Tel. 01/446 22 11.

→ **6. SEPTEMBER, ZÜRICH**

Dokumentarfilmmatinée

«Sabbath in Paradise», Regie: Claudia Heuermann (Deutschland). Dokumentarfilm über die Geschichte verschiedener jüdischer Musiker im

heutigen New York, wo jüdisch-orthodoxe Tradition und jüdische Avantgardeskultur der Lower Eastside aufeinandertreffen. Jeweils sonntags um 12.00 Uhr im Kino Xenix. – Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel. 01/241 00 58, Internet: www.swix.ch/xenix.

Kurzfilmprogramm

Die «Kurzfilm Agentur Schweiz» stellt um 18.00 Uhr im Filmclub Xenix eine Auswahl aus ihrem Programm vor. – Infos: Agence Suisse du court metrage, 33 rue st-laurent, 1003 Lausanne, Tel. 021/311 09 06.

→ **13. – 17. SEPTEMBER, MARSEILLE**

9. Festival International du Cinéma Documentaire

Dokumentarfilmfestival in Marseille (Frankreich). – Infos: Vue sur les Docs, ABCD 3, Square Stalingrad, F-13001 Marseille, Tel. 0033/495 04 44 90.

→ **17. – 26. SEPT., SAN SEBASTIAN**

46. Festival internacional de Cine

Filmfestival in San Sebastian (Spanien). – Infos: Okendo Plaza, E-20.004 San Sebastian, Tel. 0034/43 48 12 12.

→ **21. – 26. SEPTEMBER, GENÈVE**

Cinéma tout écran

Internationales Kino- und Fernsehfilm Festival mit Wettbewerb und Panorama. Filmzyklen: «Blick auf das Jahr 2000», «Grosse Regisseure auf dem kleinen Bildschirm». – Infos: Cinéma tout écran, 16, rue du Général-Dufour, C.P. 5305, 1211 Genève Tel. 022/328 85 54, Internet: www.cinema-tout-ecran.ch.

→ **21. – 27. SEPT., LES DIABLERETS**

28. Internat. Alpen Film Festival

Festival mit «Berg-Filmen». – Infos: FIFAD, Case postale 144, 1865 Les Diablerets, Tel. 024/492 33 58.

→ **21. – 27. SEPT., FRANKFURT AM MAIN**

Lucas '98

Internationales Kinder- und Jugendfilmfestival im Deutschen Filmmuseum. – Infos: Internationales Kinder- und Jugendfilmfestival, Deutsches Filmmuseum, Schaumainkai 41, D-60596 Frankfurt am Main, Tel. 0049/69 620 167.

→ **1. – 6. OKTOBER, KÖLN**

9. Internationales FrauenFilmFestival

Filme unter der Regie von Frauen. – Infos: Intern. FrauenFilmFestival, Maybachstr. 111, D-50670 Köln, Tel. 0041/221 1300225, Internet: www.dom.de/filmworks/femaline.

Redaktionsschluss für die Veranstaltungsseite der Oktobernummer ist der **11. September**. Später eintreffende Hinweise können nicht berücksichtigt werden.

FILM DES MONATS

Bauernkrieg

Für den Monat September empfehlen der Evangelische und der Katholische Mediendienst «*Bauernkrieg*» von Erich Langjahr (Schweiz 1998). Nach «Sennen-Ballade» (1996) ist dieser Dokumentarfilm der zweite Teil einer gross angelegten Trilogie über die schweizerische Landwirtschaft. Eindrücklich wird gezeigt, welche Wirkungen Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeitsdiktat als Folge von Liberalisierung und Globalisierung des Handels, zu hohen Bodenpreisen, Milchpreiserfall und Profitmaximierung auf Menschen und Tiere haben. Heftige Demonstrationen der Bauern 1992 und 1996 waren vergebens, viele müssen nach wie vor ihren Hof aufgeben. Andere setzen auf den technischen Fortschritt samt ethisch fragwürdiger Biotechnik, um überleben zu können. Unvoreingenommen, aber emotional packend vermittelt der Dokumentarfilm ein verdichtetes Bild der Realität einer industrialisierten Landwirtschaft, welche die Kühe und Stiere nur noch als Leistungs- und (Re-)Produktionsmaschinen ausbeutet, was zu einer breiten Diskussion Anlass geben muss. *Kritik siehe Seite 30.*

CHRONIK

Ökumenische Filmpreise

Am 51. Internationalen Filmfestival von Locarno vergab die Ökumenische Jury den Preis an die britisch-irische Koproduktion «*Titanic Town*» (1998) von Roger Michell. Die Jury begründet ihren Entscheid wie folgt: «Zwischen Humor und Sensibilität wechselnd, beschreibt der Film das Leben in Nordirland in einem schwierigen politischen Umfeld. Indem er konkrete Situationen mit Geschick festhält, lädt uns der Film in sprechenden Bildern ein, zu ahnen, wie sehr die Hoffnung 'überleben' kann, sogar zu einem hohen Preis.» Die Jury sprach weiter zwei Spezielle Erwähnungen zu: an Shimizu Hiroshi für seinen Film «*Ikinai*» (Japan 1998) sowie an die kirgisisch-französische Koproduktion «*Beshkempir*» (1998) von Aktan Abdikalikov.

FILMHITPARADE

Kinoeintritte

Vom 3. Juli bis 6. August 1998 in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden.

1. Armageddon (Buena Vista)	85035
2. 6 Days, 7 Nights (Buena Vista)	56900
3. City of Angels (Warner)	45944
4. The Wedding Singer (Rialto)	25554
5. Grease (UIP).....	22782
6. Gattaca (Fox)	20999
7. Siddharta (Filmcooperative)	16766
8. Fuochi d'artificio (Elite)	16215
9. Wrongfully Accused (Monopole Pathé)	16154
10. Sliding Doors (Elite)	15511
11. The Little Mermaid (Buena Vista)	13952
12. A Thousand Acres (Elite)	12242
13. The Magic Sword (Warner)	11217
14. The Man Who Knew Too Little (Warner)	10425
15. L'homme est une femme... (Filmcooperative)	9995

CinePrix Swisscom

Bei den im Rahmen des «CinePrix Swisscom» vom Publikum benoteten Filmen haben im Juli am besten abgeschnitten:

1. Fuochi d'artificio	5.22
2. Grease	5.09
3. Armageddon	5.07
4. L'homme est une femme comme les autres	5.06
5. Sliding Doors	4.99
6. City of Angels	4.93
7. 6 Days, 7 Nights	4.90
8. Jackie Brown	4.89
9. The Wedding Singer	4.88
10. Gattaca	4.74

Von Top (6) bis Flop (1) reicht die Skala, nach der das Schweizer Kinopublikum aktuelle Filme benoten kann. Abgestimmt wird mittels im Kino aufliegender Karten oder via Internet (<http://www.cineprix.ch>).



FILME AM FERNSEHEN

→ **FREITAG, 4. SEPTEMBER**

Cracker: The Mad Woman in the Attic

(Für alle Fälle Fitz: Mord ohne Erinnerung)

Fitz ist fett, grantig und wettsüchtig, doch sein psychologisches Fingerspitzengefühl macht ihn zum unentbehrlichen Ermittlungshelfer der Polizei. Folge der vielgelobten Krimiserie mit prominenter Regie.

Regie: Michael Winterbottom (GB 1995), mit Robbie Coltrane, Barbara Flynn, Christopher Eccleston. 19.55, SF2.

→ **SONNTAG, 6. SEPTEMBER**

Bhaji on the Beach

(Picknick am Strand)

Neun Frauen indischer Abstammung entfliehen kurzfristig der Industriestadt Birmingham ins Seebad Blackpool. Dort finden sie zwar Ablenkung vom Alltagsstress, müssen sich aber auch ihren Alltagsproblemen stellen, werden mit Rassismus, Traditionszwang, Sexismus konfrontiert. Ein Regieerstling, der trotz formaler Mängel zu einem feinfühligem sozialen Drama der femininen Art, zu einem warmherzigen Plädoyer für Solidarität wird.

Regie: Gurinder Chadha (GB 1992), mit Kim Vithana, Jimmi Harkishin, Sarita Khajuria. Kritik ZOOM 6-7/94. 0.00, ARD (●●).

→ **MONTAG, 7. SEPTEMBER**

Othello

Orson Welles' Othello



Othello, stolzer Heerführer im Dienst der Republik Venedig, wird Opfer der Intrige Jagos und tötet aus Eifersucht seine über alles geliebte Desdemona. Der in einer rekonstruierten, musikalisch bearbeiteten Fassung wiederaufgeführte Film ermöglicht die faszinierende Wiederbegegnung mit einem Klassiker: Welles verdichtet die Geschichte zu einem expressionistischen Licht- und Schattenspiel um den archaischen Kampf von Gut und Böse.

Regie: Orson Welles (Marokko 1949/52/91), mit Orson Welles, Michael MacLiammoir, Suzanne Cloutier. 0.45, ARD.

En avoir (ou pas)

(Haben (oder nicht))

Alice, Arbeiterin in einer Fischfabrik



sen. Sie beschliesst, neu anzufangen und zieht nach Lyon. Dort lernt sie den Bauarbeiter Bruno kennen, der von einer Karriere als Fussballprofi träumt. Realistisches Porträt junger Menschen in Frankreich, deren persönliche Entwicklung durch die schwierige soziale Lage und die Arbeitslosigkeit geprägt ist.

Regie: Laetitia Masson (F 1995), mit Sandrine Kiberlain, Arnaud Giovanetti, Roschdy Zem. 20.45, arte.

→ **DIENSTAG, 8. SEPTEMBER**

Parivi

(Warten in der Dämmerung)

In angemessener Langsamkeit und mit Bildern und Tönen von grosser Intensität wird das Warten eines alten Vaters auf seinen Sohn erzählt, der nach einer aus politischen Gründen erfolgten Verhaftung verschwunden bleibt. Voll von Symbolen, führt dieses Erstlingswerk weit über das Einzelschicksal hinaus, verwebt den politischen Aspekt mit Gedanken über Tradition und Moderne.

Regie: Karun N. Shaji (Indien 1988), mit Premji, C.V. Sreeraman, Archana. Kritik ZOOM 24/90. 0.50, ZDF (●●).

→ **MITTWOCH, 9. SEPT.**

Kurzfilme

Neues aus dem Schweizer Kurzfilmschaffen mit Beiträgen von Laszlo I. Kish, Christof Stillhard, Walter Feistle und Urs Bühler. 23.20, SF 1.

→ **DONNERSTAG, 10. SEPT.**

I Move So I Am

Am Anfang war eine zeichnende Hand. Daraus entsteht ein Körper, der sich stetig verändert und immer wieder aufs neue in zahllosen Varianten entsteht. Ein ungemein kunstvoller, bis ins letzte Detail stimmiger Animationsfilm.

Regie: Gerrit van Dijk (NL 1997). 21.45, 3sat.

Chongqing senlin

(Chungking Express)

Nacheinander erzählt der Film zwei Varianten der Geschichte «Boy Lost Girl»: Die Polizisten Nummer 223 und 663 lamentieren über den Ver-

lust ihrer jeweiligen Freundinnen, nicht ohne dabei schon mit dem potentiellen «Ersatz» zu flirtieren. Grösstenteils aus der Hand gedreht, vermittelt der Film eine erfrischende Lebhaftigkeit.

Regie: Wong Kar-wai (Hongkong 1994), mit Lin Chin-hsia, Takeshi Kaneshiro. Kritik ZOOM 6-7/95. 23.20, SF 1.

Tscheloweck s Kinoapparat

(Der Mann mit der Kamera)

Eine rasante Montage von Szenen aus den verschiedensten Bereichen des Stadtlebens vom Morgen bis zum Abend. Hauptakteur ist die Kamera mit ihren technischen Möglichkeiten, wobei der Zuschauer laufend über den Entstehungsprozess des Films orientiert wird. Dank der formalen Virtuosität und der rhythmischen Gliederung noch heute ein faszinierendes Dokument.

Regie: Dsiga Wertow (UdSSR 1929). 23.50, arte.

→ **SAMSTAG, 12. SEPT.**

The Rutles – All You Need Is Cash (1)

Ein emsiger Reporter rollt die Geschichte der «Rutles» auf, die mit ihren Songs die Welt der Popmusik auf den Kopf gestellt haben. Ebenso witzige wie liebevolle Parodie auf die Beatles, aber auch auf gängige Musikdokumentationen, die den Witz von Monty Python in geordnetere Bahnen zwingt, ohne ihm die anarchische Kraft zu nehmen.

Regie: Gary Weis, Eric Idle (GB 1978), mit Eric Idle, Neil Innes, Rikki Fataar. 20.15, arte (OmU). (Teil 2 folgt am 19.09., Teil 3 am 26.9.)

→ **SONNTAG, 13. SEPT.**

Richard III

(Richard III.)

Richard Loncraines Kinofassung von «Richard III» versetzt das Stück in ein imaginäres, der blutigen Diktatur zutreibendes England der dreissiger Jahre. Es hat offensichtlich einige Bearbeitungsmühe gekostet, bis der Text sich der plakativen Idee fügte. Dennoch ist, für sich allein genommen, auch Ian McKellen ein bemerkenswerter König.

Regie: Richard Loncraine (GB 1995), mit Ian McKellen, Annette Bening, Kristin Scott Thomas. Kritik ZOOM 2/97. 0.10, ARD.

→ **DIENSTAG, 15. SEPT.**

Grapes of Wrath

(Früchte des Zorns)

Eine in den 30er Jahren durch die Mechanisierung der Landwirt-



schaft brotlos gewordene amerikanische Farmersfamilie sucht Gerechtigkeit und eine neue Heimat. Eine scharfe Kritik an den Auswüchsen des amerikanischen Kapitalismus und eine poetische Dokumentation des unbeugsamen Lebenswillens der Menschen.

Regie: John Ford (USA 1940), mit Henry Fonda, Jane Darwell, John Carradine. 1.25, ORF 1.

→ **MITTWOCH, 16. SEPT.**

Kino – Unsere Zeit: Eric Rohmer (1)

Zweiteiliges Porträt mit bislang unbekanntem Material aus Rohmers Privatarchiv.

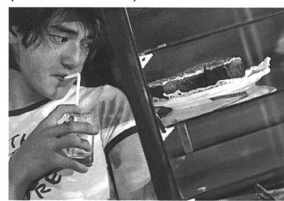
Regie: André S. Labarthe (F 1995). 23.45, arte.

(Der 2. Teil folgt am 23.9. um 23.35 Uhr. Am 21.9. widmet arte dem Regisseur zudem einen Kinoabend. Gezeigt werden «Conte d'été» (F 1996) (20.45) und «Le genou de Claire» (F 1970) (22.35)

→ **DONNERSTAG, 17. SEPT.**

Fallen Angels

(Duoluo tianshi)



Im Hongkong kurz vor der chinesischen Machtübernahme erzählte Geschichte von einem Killer und seiner Agentin, sowie Ho, einem 25jährigen, der in der Nacht in Geschäfte einbricht, um sie für die Kundschaft wieder zu öffnen. Stilistisch und inhaltlich brillanter Film, der sich der Mittel des experimentellen Kinos und des klassischen Erzählstils gleichermaßen souverän bedient.

Regie: Wong Kar-wai (Hongkong 1995), mit Leon Lai-ming, Michele Reis, Takeshi Kaneshiro. Kritik ZOOM 1/97. 23.20, SF1.

Pas très catholique

(Die Detektivin)

Maxime ist Detektivin, Single, vierzig. Vor langen Jahren hat sie Mann und Sohn verlassen, aber das

Schicksal führt die drei wieder zusammen. Tonie Marshalls zweiter Spielfilm ist eine amüsante, witzige und sensible Beziehungskomödie mit kriminalistischen Schlenkern.
Regie: Tonie Marshall (F 1993), mit Anémone, Roland Bertin, Grégoire Colin. 0.50, ARD.

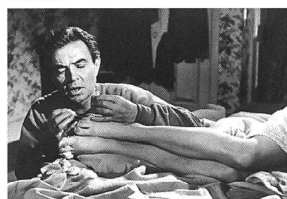
→ **FREITAG, 18. SEPTEMBER**

Zusje
 (Schwesterchen)



Jahre nach ihrer letzten Begegnung besucht ein junger Mann seine Schwester, wobei er alles mit der Videokamera festhält. Bewusst sabotiert er ihre Beziehung zu anderen und drängt sich immer weiter in ihr Leben. Konsequenz aus der Perspektive des Bruders und seiner Kamera erzählt der spannungsreiche, extrem unmittelbar wirkende Film die Geschichte einer heiklen Geschwisterbeziehung.
Regie: Robert Jan Westdijk (NL 1995), mit Kim van Kooten, Hugo Metsers III, Roeland Fernhout. Kritik ZOOM 1/98. 23.20, 3sat (OmU).

Lolita



Humbert Humbert, ein alternder Literaturdozent auf Wohnungssuche, gerät an die Witwe Haze und verfällt ihrer frühreifen Tochter Dolores. Er lässt sich auf die Heirat mit der Frau ein, nur um der vergötterten Kindfrau nahe zu sein. Kubricks mit eigenständigen Akzenten versehene tragikomische Filmbearbeitung des Nabokovschen Romans besticht durch kluge Auswahl und Führung der Darsteller sowie glänzend entwickelte Dialoge.
Regie: Stanley Kubrick (GB 1961), mit James Mason, Shelley Winters, Sue Lyon, Peter Sellers. 0.30, ARD.

→ **SAMSTAG, 19. SEPT.**

Forty Guns
 (Vierzig Gewehre)
 Tombstone/Arizona 1880: Ein von

der Regierung beauftragter Marshal bricht mit Gewalt und Liebe die gesetzlose Herrschaft einer reichen Rancherin. Sam Fuller verknüpft eine verwirrende Fülle von verblüffenden Szenen und Ideen miteinander, wobei der zentrale Konflikt von archaischer Sinnbildlichkeit ist: Gesetz und Ordnung kollidieren mit den Prinzipien des Kapitalismus. Eine interessante Western-Variante.

Regie: Samuel Fuller (USA 1957), mit Barbara Stanwyck, Barry Sullivan, Dean Jagger. 0.55, ZDF.

→ **SONNTAG, 20. SEPT.**

Wachtmeister Zumbühl

Ein Nidwaldner Dorfpolizist, dessen Rechtschaffenheit und penible Korrektheit ihn hat vereinsamen lassen, findet in einem Bahnhofschuppen ein brutal vergewaltigtes Mädchen. Bald erlangt er Gewissheit, dass als Täter nur sein Sohn in Frage kommt. Gelungener Versuch, die in einem engen, wortkargen Provinzmilieu der sechziger Jahre spielende Geschichte vor allem in Bildern und mit gezielt eingesetzten Stilmitteln zu erzählen.

Regie: Urs Odermatt (CH 1994), mit Michael Gwisdek, Anica Dobra, Jürgen Vogel. Kritik ZOOM 9/94. 0.00, ZDF (●●).

→ **MONTAG, 21. SEPTEMBER**

Kauas pilvet karkaavat

(Wolken ziehen vorüber)
 In einer finnischen Stadt wird der Strassenbahnfahrer Lauri arbeitslos. Als kurze Zeit später auch noch seine Frau Ilona als Oberkellnerin ihren Job verliert, gibt er alle Hoffnung auf. Durch Eigeninitiative gelingt es den beiden aber schließlich, der Arbeitslosigkeit zu entkommen und die drohende Beziehungskrise abzuwenden. Den Film durchzieht, anders als andere Werke des Regisseurs, eine optimistische Grundhaltung.

Regie: Aki Kaurismäki (Finnland 1996), mit Kati Outinen, Kari Väänänen, Sakari Kuosmanen. Kritik ZOOM 6-7/96. 23.20, SF 1 (OmU).

→ **MITTWOCH, 23. SEPT.**

La rusna pearsa

(Das verlorene Loch)
 Ein junger Mann kommt in sein Bündner Heimatdorf zurück, übernimmt nach dem Tod seines Vaters dessen Amt als Pfarrer und beginnt, Predigt und Gottesdienst mit heidnisch-mythischen Elementen zu mischen, was den Zorn und die Rachsucht des Dorfgewaltigen weckt. Der skurril-kuriose Film ver-

mag mit seinem holprig-polternen, stellenweise wirren Volkstheaterstil nicht zu überzeugen.

Regie: Dino Simonetti, Stina Werenfels (CH 1993), mit Gian Battista von Tschamer, Claudia Carigiet, Tomia Zindel. Kritik ZOOM 4/93. 23.20, SF 1 (OmU).

Terminal Velocity

(Tödliche Geschwindigkeit)



Die geheimnisvolle Schülerin eines Fallschirmlehrers entpuppt sich als KGB-Agentin. Auf der turbulenten Jagd nach goldschmuggelnden russischen Mafiosi ist ihr seine Hilfe gerade recht. Der rasante Action-Film, der seine abstruse Story geistreich ironisiert, bietet qualitätsvolles Unterhaltungskino und das Comeback einer hervorragenden Nastassja Kinski.

Regie: Deran Sarafian (USA 1994), mit Charlie Sheen, Nastassja Kinski, James Gandolfini. 19.55, SF 2.

→ **DONNERSTAG, 24. SEPT.**

Testimony

(Zeugenaussage)
 Leben und Werk des sowjetischen Komponisten Dimitri Schostakowitsch (1906-1975), der nach erfolgreichen Jahren und auch vom Staat anerkannten Werken bei Stalin in Ungnade fiel und nur um den Preis der Selbstaufgabe überleben konnte. Von einem hervorragenden Hauptdarsteller getragener Film, der ebenso formvollendet wie experimentierfreudig die Frage nach der gesellschaftlichen Verantwortung der Kunst und des Künstlers stellt.

Regie: Tony Palmer (GB 1987), mit Ben Kingsley, Sherry Baines, Terence Rigby. 23.45, B 3.

→ **FREITAG, 25. SEPTEMBER**

The Battle Over Citizen Kane

(Die Schlacht um Citizen Kane)
 Dokumentation über den Kampf zwischen Orson Welles und W.R. Hearst anlässlich des genialen Erstlings «Citizen Kane». Ein Kampf, durch den die Karriere von Orson Welles nachhaltig geschädigt wurde.

Regie: Thomas Lennon, Michael Epstein (USA 1995). 23.40, SF 2 (●●).

Boat People

Ein japanischer Bildjournalist, der bis zum Fall von Saigon in Vietnam gearbeitet hat, kehrt drei Jahre nach Kriegsende an seine einstige Wirkungsstätte zurück. Als er dort einen Blick hinter die schöne Fassade wagt, stößt er auf Widerstand. Frühes Werk von Ann Hui über das Nachkriegselend in Vietnam.

Regie: Ann Hui (Hongkong 1983), mit George Lam, Season Ma, Jia Meiyang. 23.55, arte.

→ **MONTAG, 28. SEPTEMBER**

Propellerblume



Claudia, die Opernsängerin werden möchte, lebt zusammen mit dem seriösen Geschäftsmann Stephan in wohlgeordneten Verhältnissen. Doch dann begegnet sie Paul, dem Künstler, und gerät in Konflikte zwischen Liebesbeziehung und ihrem eigenen Weg. Soundtrack und Inszenierung sind gekonnt gestaltet, doch ist die Geschichte mit zu vielen Klischees angereichert.

Regie: Gitta Gsell (CH 1997), mit Vasiliki Roussi, Uwe Rathsam, René Ander-Huber. Kritik ZOOM 4/97. 19.55, SF 2.

→ **MITTWOCH, 30. SEPT.**

Het Sacrament

(Das Sakrament)
 Ein flämisches Dorf in den 50er Jahren: Am alljährlich im Hause eines Pfarrers gefeierten Todestag der Mutter kommt es zwischen den verschiedenen Familienmitgliedern zu Spannungen. Sie münden in eine Katastrophe, als sich die verzweifelte Suche nach Liebe und Anerkennung Bahn bricht. Eine sehr intelligente Tragikomödie, die Figuren und Milieu mit Witz, unbarmerzigem Realismus und satirischer Schärfe zeichnet.

Regie: Hugo Claus (B 1989), mit Frank Aendenboom, Ann Petersen, Carl Ridders. 1.15, ZDF.

(Programmänderungen vorbehalten)

Zeichenerklärung:
 (OmU) = Original mit Untertiteln
 (●●) = Zweikanalton

BESTELLEN SIE JETZT:

frühere Hefte (à Fr. 8.-)

- 9/97 **Die europ. Herausforderung**
Alternativen zur vereinfachenden
Weltsicht Hollywoods
- 10/97 **Kinowunder**
Special effects, Helden und Mythen
- 11/97 **Planet Afrika**
Filmische Innen- und Aussen-
ansichten
- 12/97 **Bild der Schweiz**
Mythos und Wirklichkeit
- 1/98 **Schweizer Spielfilm**
Umdenken für das Jahr 2000
- 2/98 **New Hollywood**
Die kritische Generation
- 3/98 **Vollmond**
Themenheft zu Fredi M. Murers
utopischer Parabel
- 4/98 **Der Journalist als neuer Antiheld**
Quentin Tarantino zu Jackie Brown
- 5/98 **Rückkehr der Erotik**
Die Doppelmoral des Mainstreams
- 6-7/98 **Der Bestsellerbetrieb**
Vermarktung zwischen Film
und Literatur
- 8/98 **Inflationärer Kultbegriff**
Das Schlagwort Kult und was
dahinter steckt

ein Abonnement

- Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben
für nur Fr. 25.-*
- Ein Jahresabonnement für Fr. 75.-
plus Versandkosten und MWSt

Oder legen Sie als StudentIn, Mittel-
schülerIn oder Lehrling eine Kopie Ihrer
«Legi» bei und bezahlen

- für ein Jahresabo Fr. 62.- plus Ver-
sandkosten und MWSt

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Coupon ausfüllen und einsenden an:
Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,
Förlibuckstr. 10, Postfach, 8021 Zürich
Für tel. Bestellung: 01/448 89 55



IMPRESSUM

Monatszeitschrift
Der Filmberater 58. Jahrgang
ZOOM 50. Jahrgang
Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

Herausgeber:
Katholischer Mediendienst
Evangelischer Mediendienst
Geschäftsleitung ZOOM:
Hans Hodel, Matthias Loretan, Charles Martig,
Urs Meier (Präsidium), Dominik Slappnig

Redaktion:
Dominik Slappnig (Leitung),
Franz Ulrich, Judith Waldner
Online: Kaba Roessler
Redaktionsvolontariat: Christoph Rácz

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Michel Bodmer, Thomas Binotto, Daniel Däuber,
Franz Derendinger, Carola Fischer, Mathias
Heybrock, Pierre Lachat, Michael Lang, Robert
Richter, Matthias Rüttimann, Pascal Trächslin,
Gerhart Waeger;
Focus Schweiz: Michael Sennhauser;
Aus Hollywood: Franz Everschor;
Comic: Christophe Badoux;
Filme am Fernsehen, Veranstaltungen: Thomas
Binotto
Redaktionelle Zusammenarbeit mit film-dienst,
Köln

Grafisches Konzept, Layout:
Oliver Slappnig, Herrenschwanden/Bern

Adresse Redaktion und Inserateakquisition:
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/280 28 50
E-Mail: zoom@access.ch
Internet: http://www.zoom.ch

ZOOM-Dokumentation: Bernadette Meier
(Leitung), Peter F. Stucki, Telefon: 01/202 01 32

Aboservice ZOOM:
Jean Frey AG, Förlibuckstrasse 10,
Postfach, 8021 Zürich,
Tel. 01/448 89 55, Fax 01/448 89 69

Jahresabonnement Fr. 75.- plus Versandkosten
Auszubildende Fr. 62.- plus Versandkosten
Einzelnnummer Fr. 8.-
(MWSt-Nr. 274 861)

Druck:
Druckerei Winterthur dw AG

ISSN 1420-570X

Mit freundlicher Unterstützung durch
- das Bundesamt für Kultur
- PRO HELVETIA
- die Schweizerische Reformationsstiftung
- die Milton-Ray-Hartmann-Stiftung

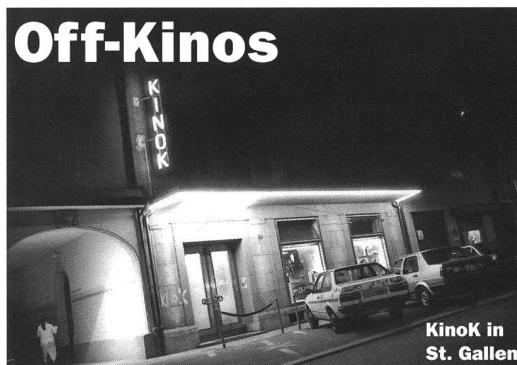
Bildhinweise

Buena Vista International (36, 37), Filmfestival
Locarno (12/13), Elite Films (43), Fama (46),
Filmcooperative (35, 38), Filmfestival Locarno
(6, 7), Frenetic (39), Keystone (5), Erich Langjahr
(9, 30, 31, 32), Look Now! (44, 45), Monopole
Pathé (40, 41, 42), Rialto (33), Michael
Sennhauser (11), Stamm-Film (34). Alle übrigen:
ZOOM-Dokumentation.

Titelbild: Robert Redford in «The Horse Whis-
perer» (Verleih: Buena Vista International)

ZOOM IM OKTOBER

Die Off-Kinos



In der Schweiz gibt es eine be-
achtliche Zahl von Off-Kinos: Hier
laufen Retrospektiven, Reprisen
und innovative neue Filme, die im
kommerziellen Kino keine Chan-

ce haben. ZOOM porträtiert
sechs davon, beleuchtet Struktu-
ren, Philosophie und Geschichte
und fragt nach ihrer Bedeutung in
der hiesigen Kinolandschaft.

Am 2. Oktober am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten